

Medieninformation

15 / 2023

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt

Stillgewässer im Wald

Sachsenforst gestaltet den Wald im Forstbezirk Neustadt aktiv für mehr ökologische Vielfalt

Die Klimaveränderungen der letzten Jahre stellen unsere Wälder und ihre natürlichen Bewohner vor einen harten Überlebenskampf. Hauptproblem dabei ist zunehmend der Wassermangel in den Sommermonaten bis in den Herbst hinein. Bäche führen kein Wasser mehr, die Dürre reicht bis in tiefe Bodenschichten. An den hektarweise absterbenden Wäldern kann man die Ergebnisse dieser Entwicklungen sehr eindrücklich sehen. Aber nicht nur die Bäume leiden, auch die Tierwelt ist davon massiv betroffen, denn sie benötigen das Wasser ebenso zum (Über-)Leben.

Der Forstbezirk Neustadt setzt intensiv Projekte zur Wiedervernässung von Waldflächen durch den Rückbau ehemaliger Entwässerungssysteme, Renaturierung von Bachläufen und die aktive Anlage von Kleinstgewässern um. Im Jahr 2022 wurden im Landeswald des Forstbezirkes 28 Kleinstgewässer neu angelegt, für 2023 sind 41 entsprechende Maßnahmen geplant, wovon über die Hälfte bereits umgesetzt ist.

Kleinst- und Stillgewässer erfüllen wertvolle ökologische Aufgaben. Sie sind Lebensraum für Amphibien und Insektenarten, insbesondere Libellen und dienen somit dem Artenschutz. Sie bilden Kapazitäten, die das Wasser auf der Fläche halten. Somit leisten sie einen Beitrag zum Hochwasserschutz und mindern Dürre. Sie wirken ausgleichend für das Kleinklima und steigern den Erholungswert für die Waldbesucher.

Umso bedauerlicher ist es, dass an ersten, neu angelegten Gewässern Beschädigungen festgestellt wurden, die offensichtlich durch Menschen verursacht wurden. Die Entwicklung der neu geschaffenen „Himmelsaugen“ zu wertvollen Biotopen braucht seine Zeit. Es steckt viel Liebe zur Natur in diesen Anlagen. Zerstören Sie sie nicht!

Hintergrundinformationen zu Stillgewässern im Landeswald des Forstbezirk Neustadt:

Im Forstbezirk Neustadt kommen Teiche, Weiher, Tümpel, Steinbruchrestgewässer und Kiesabbauseen vor. Die selektive Waldbiotopkartierung hat 7,28 ha Stillgewässer und 1,59 ha Kleingewässer

Ihre Ansprechpartnerin
Kerstin Rödiger

Durchwahl
Telefon: +49 3596 5857 30
Telefax:

Kerstin.Roediger@
smekul.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Neustadt,
29.06.2023



Sachsenforst



Hausanschrift:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Neustadt
Karl-Liebknecht-Straße 7
01844 Neustadt/Sa.

www.sachsenforst.de

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse
Dresden
Kto.-Nr. 320 0022 310
BLZ 850 503 00
IBAN DE45 8505 0300
3200 0223 10
BIC OSDDDE81
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956

Verkehrsverbindung:

* Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

kartiert. Einige Teiche (Fuchsteich, Taubenteich) in den linkselbischen Bereichen des LSG Sächsische Schweiz wurden einst zur Flößerei angelegt. Bei den hauptsächlich künstlich angelegten Stillgewässern führen Verlandungsprozesse über kurz oder lang zum Verschwinden dieser aquatischen Lebensräume, sodass für ihren Erhalt Maßnahmen notwendig sind.



Kleiner Tümpel im Forstrevier Berggießhübel, Abt. 209 (Foto: Sachsenforst, Annett Wehner)



neu angelegtes Kleinstgewässer in Revier Berggießhübel (Foto: Sachsenforst, Annett Wehner)



zerstörter Uferbereich an einem im Frühjahr angelegten Tümpel (Foto: Sachsenforst, Annett Wehner)